

Pressemitteilung

GWG-Gruppe erhält erstes Nachhaltigkeitsrating

Das Wohnungsunternehmen wurde im imug Nachhaltigkeitsrating mit „gut“ bewertet

Stuttgart, 25.11.2022 – Die GWG-Gruppe hat einen Meilenstein im Rahmen ihrer Nachhaltigkeitsstrategie erreicht: Kürzlich wurde das Wohnungsunternehmen im imug Nachhaltigkeitsrating mit „gut“ ausgezeichnet und erhielt 67 von 100 möglichen Punkten. Das Rating, das extern und unabhängig von der in Hannover ansässigen imug rating GmbH durchgeführt wurde, bewertet drei Untersuchungsbereiche, die nachhaltiges Wirtschaften ausmachen: das ESG-Management mit den Bereichen Unternehmensführung, soziale Aspekte und Umwelt, die Produkte und Dienstleistungen sowie Kontroversen.

Die Leiterin der Stabsabteilung Organisation/Risikomanagement/Nachhaltigkeit, Christina Schneider, freut sich über das erfolgreiche Ergebnis: „Nachhaltigkeit ist das Thema unserer Zeit. In einer nachhaltigen Unternehmensführung werden somit Themen aus den ESG-Teilgebieten Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung zur strategischen Zielsetzung. Das Rating bestätigt, dass wir mit unseren Maßnahmen auf einem guten Weg sind.“

Das imug Nachhaltigkeitsrating bewertet unter anderem die Nachhaltigkeitsstrategie der GWG-Gruppe, die aus sechs Handlungsfeldern besteht. Davon priorisiert wurden im Rahmen einer Wesentlichkeitsanalyse die Handlungsfelder Wohnraumgestaltung und Kundenorientierung, Unternehmenskultur und Mitarbeitendenzufriedenheit sowie Umwelt und Klima im Bestand und Neubau, in dem sich das Unternehmen das Ziel gesetzt hat, den Immobilienbestand bis 2045 im Rahmen eines ambitionierten, aber sozialverträglichen Sanierungsfahrplans zur Klimaneutralität zu entwickeln. Zahlreiche Maßnahmen hiervon wurden bereits umgesetzt.

„Bei allem, was wir tun, müssen wir darüber nachdenken, wie wir vor allem im Hinblick auf nachfolgende Generationen verantwortungsvoller handeln können“, erläutert der

Vorstandsvorsitzende Andreas Engelhardt, „bei der Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie möchten wir glaubwürdig und sichtbar agieren, indem wir neben der Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen ein gemeinsames Verständnis für Nachhaltigkeit im Unternehmen aktiv leben. Das erfolgreiche ESG-Rating wird die Glaubwürdigkeit unserer Strategie sowie die Vertrauenswürdigkeit der GWG-Gruppe unterstreichen.“

Das Nachhaltigkeitsrating ist die konsequente Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsmanagements der GWG-Gruppe der letzten Jahre. Bereits im Jahr 2020 hat die Unternehmensgruppe ihr Compliance Management System (CMS) durch das Institut für Corporate Governance in der deutschen Immobilienwirtschaft e.V. zertifizieren lassen und vor Kurzem die Re-Zertifizierung vorgenommen. Im Jahr 2021 wurde der Klimafahrplan für das Portfolio der Gesellschaft verabschiedet und in diesem Jahr wurden zum wiederholten Mal die sogenannte DNK-Entsprechenserklärung (Deutscher Nachhaltigkeitskodex) abgegeben und der erste Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht.

„Das jetzt erhaltene ESG-Rating würdigt zum einen unser bisheriges Handeln in Bezug auf unsere nachhaltige Unternehmensführung, gibt zum anderen aber auch deutliche Hinweise, wo wir uns in den kommenden Jahren weiter verbessern sollten“, erklärt Andreas Engelhardt, „Ratings, Zertifizierungen und die regelmäßige Rechenschaft über die Nachhaltigkeitsberichterstattung schaffen Transparenz und helfen uns dabei, das Ziel stets im Auge zu behalten.“ Im Jahr 2024 soll das nächste Nachhaltigkeitsrating durchlaufen werden.

(3.332 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Über die GWG-Gruppe

Die GWG-Gruppe mit Sitz in Stuttgart ist das Wohnungsunternehmen der R+V Versicherungsgruppe. Seit über 70 Jahren ist sie in diesem Rahmen als Bestandhalter, Projektentwickler und Bauträger sowie als Dienstleister für Dritte tätig. Derzeit bewirtschaftet die GWG-Gruppe bundesweit rund 15.000 Wohn- und Gewerbeeinheiten. Mit einer Konzernbilanzsumme von rd. 1,3 Mrd. Euro im Jahr 2021 gehört die GWG-Gruppe zu den großen mittelständischen Wohnungsunternehmen in Deutschland. Seit dem Jahr 2021 verfolgt die GWG-Gruppe im Rahmen ihrer Klimastrategie das Ziel, ihren Gebäudebestand bis zum Jahr 2045 in die CO₂-Neutralität zu überführen.